

Ressort: Politik

Zeitung: Familienpflegezeit bislang ein Flop

Berlin, 16.07.2013, 07:05 Uhr

GDN - Die seit dem letzten Jahr geltende Familienpflegezeit für Beschäftigte, die sich vorübergehend um ihre hilfebedürftigen Angehörigen kümmern, ist offenbar bislang ein Flop. Nach einem Bericht der "Saarbrücker Zeitung" haben im laufenden Jahr bislang lediglich 71 Personen beim zuständigen Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln einen entsprechenden Versicherungsantrag gestellt, der für die Nutzung dieser Pflege-Auszeit zwingend vorgeschrieben ist.

2012 kamen dort 102 Versicherungsabschlüsse zustande. Das Blatt beruft sich für seine Angaben auf eine Stellungnahme des Bundesfamilienministeriums zu einer Anfrage der Linken im Bundestag. "Ministerin Schröder sollte endlich einsehen, dass ihr Projekt gescheitert ist", erklärte der familienpolitische Sprecher der Linken, Jörn Wunderlich. Die Familienpflegezeit könne nur funktionieren, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gebe. SPD-Fraktionsvize Elke Ferner gab zu bedenken, dass sich viele Menschen aus finanziellen Gründen keine Verkürzung ihrer Arbeitszeit leisten könnten. Besser sei es, die Bezahlung als Lohnersatzleistung zu gewähren. "Das heißt, der Verdienstaufschlag muss von der Pflegeversicherung getragen werden", erklärte Ferner. Das Gesetz zur Familienpflegezeit ist seit Januar 2012 in Kraft. Danach können Beschäftigte bis zu zwei Jahre lang ihre Arbeitszeit reduzieren, wobei die Gehaltseinbußen zum Teil ausgeglichen, die entsprechenden Mehrbeträge später aber zurückgezahlt werden müssen. Um den Arbeitgeber vor Ausfallrisiken zu schützen, ist der Abschluss einer Versicherung durch den Mitarbeiter erforderlich. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) war ursprünglich von rund 44.000 Nutzern pro Jahr ausgegangen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17752/zeitung-familienpflegezeit-bislang-ein-flop.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619